

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Kernstadt
Sitzungsnummer	OB Kern/029/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 21.08.2025
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:30 Uhr
Ort	Jugendfreizeiteinrichtung Junity (Seminarraum, 1. Stock), Burgfeldstraße 19, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Rudolf Mewes

stellv. Vorsitzende

Frau Berivan Colak-Loens

Mitglieder

Frau Annette Bommersheim	bis TOP 9
Frau Nicole Bucci	als Schriftführerin
Frau Fatma Demirkol	
Frau Ulrike Ertl	bis TOP 9
Herr Bernd Fleck	
Herr Christoph Gruß	
Frau Dr. Doris Jensch	
Herr Helge Müller	

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Frau Ann Kathrin Magic

Anlagen:

-Anlage 2 (zu TOP 5) Raddirektverbindung FRM6, Stellungnahme des Runden Tisch Radverkehr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Genehmigung der Niederschrift über die 028. Sitzung des Ortsbeirates Kernstadt vom 22.05.2025
4	21-26/1530	Brunnen des Künstlers Prof. Blasius Spreng am Fünffingerplatz
5	21-26/1528	Raddirektverbindung FRM6
6	21-26/1529	Förderung von Handel & Nahverkehr – Aktionen im Advent
7	21-26/1555	Stadtteilverbindende Fuß- und Radwegeunterführung am Bahnhof Friedberg (Personenunterführung) hier: Zustimmung zur Planungsvereinbarung und zur vorgeschlagenen Vorgehensweise
8		Mitteilungen
8.1		Mitteilungen; hier: Sachstand Skateranlage
8.2		Mitteilungen; hier: Sachstand Grillplatz Kernstadt
8.3		Mitteilungen; hier: Sachstand Fußgängerüberweg mit Regenbogenfarben
8.4		Mitteilungen; hier: Termine
9		Verschiedenes
10	21-26/1559	Bebauungsplan Nr. 88 „Einfacher Bebauungsplan Kernstadt“ 1. Änderung hier: A) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Träger öffentlicher Belange (TöB) gem. § 4 (2) BauGB B) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB C) Bekanntmachung und Inkrafttreten gem. § 10 (3) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordneten vom 08.05.2025, DS-Nr. 21-26/1378 (Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der TöB)

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.

Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO

Ortsvorsteher Mewes eröffnet die Sitzung nach der Ortsbegehung im Kühlen Grund, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und erteilt den Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach §25 HGO.

2.

Genehmigung der Tagesordnung

Ortsvorsteher Mewes teilt mit, dass folgende Vorlagen als Tischvorlagen zur Erweiterung vorliegen und fragt nach Einwänden:

DS-Nr.: 21-26/1555 „Personenunterführung“
DS-Nr.: 21-26/1559 Einfacher Bebauungsplan Kaiserstraße

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit Ergänzung genehmigt. Folgende Punkte werden der Tagesordnung hinzugefügt:

TOP 7 neu: 21-26/1555 „Personenunterführung“
TOP 10 neu 21-26/1559 Einfacher Bebauungsplan Kaiserstraße

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

3.

Genehmigung der Niederschrift über die 028. Sitzung des Ortsbeirates Kernstadt vom 22.05.2025

Stadträtin Weiß informiert den Ortsbeirat, besonders die Schriftführer, bitte jegliche Beschlüsse ins Protokoll separat aufzunehmen, damit der Magistrat aktiv werden kann.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 028. Sitzung vom 22.05.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1

4.

21-26/1530 Brunnen des Künstlers Prof. Blasius Spreng am Fünffingerplatz

Die Vorlage wird von Stadträtin Weiß vorgestellt.

Die Bepflanzung sollte den örtlichen Gegebenheiten angepasst sein (schattiger Ort) und die Sitzplätze sollten so gestaltet sein, dass eine Kommunikation untereinander möglich ist. Z.B. durch sich

gegenüberstehende Bänke, die ergänzend aufgestellt werden könnten, so Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch.

Ortsbeiratsmitglied Demirkol hat beobachtet, dass Menschen ihren Müll in Tüten sammeln und wieder mitnehmen. Ortsbeiratsmitglied Müller problematisiert mögliche weitere Beschädigungen an dem Kunstwerk.

Ortsvorsteher Mewes merkt an, dass es auch im Rathauspark schon zu Vandalismus gekommen sei. Wünschenswert wäre eine Atmosphäre in der Altstadt, die eine gewisse soziale Kontrolle ermögliche.

Der Ortsbeirat Kernstadt nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1

5. 21-26/1528 Raddirektverbindung FRM6

Die Vorlage wird im Ortsbeirat kritisch diskutiert.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch möchte wissen, wer die neue Machbarkeitsstudie für eine veränderte Trassenführung beauftragt hat und weshalb es keine Info über die Änderung der politischen Agenda („Warum wurde bestehende Vorlage über den Haufen geworfen?“) gab. Ebenso fragt sie, aus welchen Mitteln diese Studie finanziert wurde. Sie kritisiert die mangelnde Bürgerbeteiligung und das inakzeptable Vorgehen und weist auf schwere inhaltliche Mängel hin: die Radschnellweg-Anforderungen wurden komplett ignoriert.

Magistratsmitglied Contag verliest eine Stellungnahme vom Runden Tisch Radverkehr zur Beschlussvorlage mit dem Fazit, das Konzept zurück zu ziehen; die schriftliche Stellungnahme soll an die Ortsbeiratsmitglieder verschickt werden. (Anlage 1)

Durch Ortsbeiratsmitglied Müller erfolgt im Namen der FDP die Aufforderung, dass die politische Zielsetzung nicht im Magistrat alleine entworfen werden sollen, sondern Beschlüssen parlamentarischer Gremien zu folgen haben.

In der Debatte wird den Besuchern Herrn Hilmer und Frau Danzer Rederecht eingeräumt (einstimmig)

Beschluss 1:

Der Ortsbeirat schließt sich der Vorlage des Runden Tisch Radverkehr an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss 2:

Der Ortsbeirat weist die Vorlage zurück. Die Planung eines Radschnellwegs muss auch den Bedingungen eines Radschnellwegs entsprechen. Die Durchfahrt durch die Stadt und über die Seewiese wird als sehr kritisch gesehen.

Weiterhin stellt der Ortsbeirat fest, dass die Bürgerbeteiligung missachtet wurde.

Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung auf, die Fragen nach der Änderung der politischen Agenda und aus welchen Mitteln das Gutachten bezahlt wurde, zu beantworten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

6. 21-26/1529 Förderung von Handel & Nahverkehr – Aktionen im Advent

Der Ortsbeirat nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

Die Verwaltungsvorlage besteht aus den Elementen kostenloses Parken an den Advents-Samstagen, kostenlosem Nahverkehr an den Advents-Wochenenden und einer veränderten Advents-Lotterie.

Das kostenlose Parken wird von Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch kritisch gesehen, da durch Parkplatzsuche die Stadt nicht entlastet wird.

Ortsvorsteher Mewes macht den Vorschlag, den neuen Ordnungsamtsleiter in die nächste Sitzung einzuladen.

Ortsbeiratsmitglied Demirkol: sieht Grenze von 50 Euro für Gutscheine zu hoch; besser wäre eine Teilnahme an einer Art Verlosung, da nicht jeder für so viel einkaufen geht.

Verschiedene Diskussionsbeiträge regen Pendelbusse zu den Parkplätzen an. Aus Sicht von Ortsvorsteher Mewes wurden diese im Jahr 2023 nicht gut angenommen. Eine Verdichtung der Taktfolge der regulären

Busse, die ja auch vom City-Parkhaus, Burgfeld und den Parkplätzen an der Ockstädter Straße erreichbar

sind, wäre aus seiner Sicht sinnvoller. Eine innovative Idee der Einzelhandelsförderung wäre, Buslinien z.B.

aus Florstadt oder Reichelsheim vom Bahnhof bis zur Kaiserstraße zu verlängern.

Der Ortsbeirat erteilt zwei Mitgliedern des ADFC Rederecht, um sich an der Diskussion zu beteiligen.

Beschluss 1:

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss 2:

Der Ortsbeirat fordert die Stadtverwaltung zur Ausarbeitung eines neuen Konzeptes anstelle der Fortführung des bestehenden auf.

Anregungen, wie Pendelbusse, Erweiterung der Buslinie bis zur Kaiserstraße und Verlosung von Gutscheinen anstelle des Mindesteinkaufswertes, sollten dabei berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

In den vergangenen Jahren ist es wiederholt dazu gekommen, dass Busfahrer falsche Angaben zum Geltungsbereich abgegeben haben und unberechtigter Weise Fahrgeld kassiert haben. Ortsvorsteher Mewes bittet darum, in solchen Fällen immer auch die Stadtverwaltung zu informieren.

zur Kenntnis genommen

7.	21-26/1555	Stadtteilverbindende Fuß- und Radwegeunterführung am Bahnhof Friedberg (Personenunterführung) hier: Zustimmung zur Planungsvereinbarung und zur vorgeschlagenen Vorgehensweise
----	------------	---

Beschlussentwurf:

- 1) Der vorgelegten Planungsvereinbarung (Anlage 1) wird zugestimmt (Die Planungsvereinbarung und die damit verbundene vertiefende Planung nach Leistungsphase 3 HOAI sind Voraussetzung zur Beantragung von Fördermitteln).
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt alle notwendigen Schritte zur Unterzeichnung und Erfüllung der Planungsvereinbarung in die Wege zu leiten sowie mit der Änderungsliste zur Haushaltsberatung 2026 die Mittel für die Planungskosten (LP 1-4) in Höhe von 1.630.000 € im Finanzhaushalt 2026 einzubringen und entsprechende Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre vorzunehmen.
- 3) Die Kostentragungspflicht der gesamten Planungskosten bei einem einseitigen Abbruch der Planungen durch die Stadt Friedberg wird ebenso zur Kenntnis genommen, wie die dann zu erfolgende Umbuchung vom Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt.
- 4) Die geschätzten städtischen Gesamtkosten des Projekts in Höhe von ca. 20,5 Mio. €, sowie die möglichen Fördermittel in Höhe von ca. 12,5 Mio. € werden zur Kenntnis genommen. Das Risiko von keiner oder geringerer Förderung als angenommen, wird ebenso zur Kenntnis genommen.
- 5) Die Nutzungsdauer des Bauwerks von 100 bzw. 110 Jahren und die damit verbundenen geringen jährlichen Abschreibungskosten werden zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage und den Beschlussentwurf zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat führt eine rege Diskussion über das Thema, wobei der Fokus auf der Finanzierung des Projekts liegt. Die Mehrheit der Mitglieder befürwortet das Projekt. Ortsbeiratsmitglied Müller weist auf bestehende Risiken hinsichtlich der Förderung hin. Es sei möglich, dass Förderprogramme auslaufen könnten, wobei möglicherweise andere Förderprogramme aufgelegt werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2

zur Kenntnis genommen

8. Mitteilungen

8.1. Mitteilungen; hier: Sachstand Skateranlage

Ortsbeiratsmitglied Colak-Loens möchte einen Sachstand zur Skateranlage haben. Ortsvorsteher Mewes berichtet, dass bis zur Sitzung keine schriftliche Rückmeldung vorliegt.

**8.2. Mitteilungen;
hier: Sachstand Grillplatz Kernstadt**

Ortsbeiratsmitglied Colak-Loens möchte einen Sachstand zum Grillplatz Kernstadt haben. Hierzu liegt kein Sachstand vor. Das Thema muss dringend in den Gremien behandelt werden, um Mittel in den Haushalt einstellen zu können.

**8.3. Mitteilungen;
hier: Sachstand Fußgängerüberweg mit Regenbogenfarben**

Ortsbeiratsmitglied Demirkol möchte einen Sachstand zum Fußgängerüberweg mit Regenbogenfarben. Ortsvorsteher Mewes erklärt, dass dieses Thema in der kommenden Magistratssitzung noch einmal vorgelegt wird, man wollte den CSD Wetterau am kommenden Wochenende noch abwarten.

**8.4. Mitteilungen;
hier: Termine**

Am Samstag, den 23.08. 2025, findet der erste Christopher-Street-Day (CSD), in der Wetterau statt.

Am kommenden Sonntag, 24.08.2025, eröffnet die evangelische Kirchengemeinde ihr neues Gemeindehaus auf der Kaiserstraße.

Am 07.09. 2025 findet das Internationale Kulturfest statt, vorher bekannt als Internationales Spielefest.

Stadtrat Simmer hat Broschüren für den 73. Friedberger Herbstmarkt, am 19. – 23.09.2025, mitgebracht.

9. Verschiedenes

Es werden keine Themen vorgetragen.

10. 21-26/1559	Bebauungsplan Nr. 88 „Einfacher Bebauungsplan Kernstadt“ 1. Änderung hier: A) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Träger öffentlicher Belange (TöB) gem. § 4 (2) BauGB B) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB C) Bekanntmachung und Inkrafttreten gem. § 10 (3) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordneten vom 08.05.2025, DS-Nr. 21-26/1378 (Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der TöB)
-----------------------	---

Beschlussentwurf:

A) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Träger öffentlicher Belange (TöB) gem. § 4 (2) BauGB

Die in der Anlage 1 befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der förmlichen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 (2) und 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen werden nach ausführlicher Darstellung und Beratung zur Kenntnis genommen und somit als Abwägung beschlossen.

B) Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan wird gem. § 10 (1) BauGB in der vorliegenden Form als Satzung

beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

C) Bekanntmachung und Inkrafttreten

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit ortsüblicher Bekanntmachung tritt dieser somit in Kraft.

Es ergeht erneut der Hinweis auf §25 HGO durch den Ortsvorsteher. Zwei Mitglieder verlassen daraufhin den Raum.

Frau Magic (Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen) erläutert den Anwesenden die Vorlage.

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage einstimmig zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

zur Kenntnis genommen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Ortsvorsteher Mewes die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Mewes
(Vorsitzender)

gez.: Bucci
(Schriftführerin)